Montage- & Pflegeanleitung

- Zaunsysteme Aluminium –

Für die Modelle:

Lauenberg (senkrecht) | Looft (waagerecht) | Flensburg (blickdicht geschlossen)

Vielen Dank, dass Sie sich für unser hochwertiges Produkt Made in Germany entschieden haben.

Wichtiger Hinweis: Lagern Sie die Zaunanlage nicht im eingepackten Zustand in der prallen Sonne oder im Regen! Ebenso sollten große Temperaturschwankungen vermieden werden, solang die Ware verpackt ist. Falls Sie die Produkte erst später aufbauen, entpacken Sie diese direkt.

Bei Fragen oder Unklarheiten, und um Ihnen bestmögliche Hilfe zu bieten, bitte vor der Montage anrufen unter **+49 (0) 2236 333 666 (Mo. - Fr. 10-17 Uhr)**.

© ZAUN24 / decoga GmbH - Otto-Hahn-Strasse 23 - 50997 Köln - Tel. +49 (0)2236 / 333 666 - Fax +49 (0)2236 / 333 66 5 - E-Mail: info@zaun24.de - Stand: 10/2023

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfen und Vorbereiten 3

Ist alles da? 3

Gesamtbreite ermitteln 3

Gesamtlänge abgleichen 3

Bodenabstand festlegen 3

Pfostenabstand festlegen 3

Höhenunterschied ermitteln 3

Winkel an Pfosten anbringen 5

Löcher ausheben 6

Schnur spannen 6

Montagevarianten Befestigungswinkel 6

2. Montagebeginn bei Zaunanlagen zum Einbetonieren 7

Montagevariante 1 7

Montagevariante 2 (Unser Tipp!) 7

3. Montage Zaunpfosten zum Aufdübeln mit verdecktem Träger (Lärchenholz-Inlay) 9

4. Montage Zaunpfosten zum Aufdübeln mit angeschweißter Bodenplatte 10

5. Pfostenkappen & Service-Set 11

6. Pflegehinweise 11

© ZAUN24 / decoga GmbH - Otto-Hahn-Strasse 23 - 50997 Köln - Tel. +49 (0)2236 / 333 666 - Fax +49 (0)2236 / 333 66 5 - E-Mail: info@zaun24.de - Stand: 10/2023

1. Prüfen und Vorbereiten

Ist alles da?

Mengen und Abmessungen anhand des Lieferscheins und/ oder der Auftragsbestätigung/Freigabezeichnung überprüfen.

Tipp: Zaunfelder vorsortieren, um Verwechslungen ähnlicher Abmessungen bei den Arbeiten zu vermeiden.

Gesamtbreite ermitteln

Beginnen Sie zuerst, die Gesamtbreite der kompletten Anlage zu ermitteln. Diese kann entweder aus der Zeichnung entnommen werden oder selbst ermittelt werden:

Zaunfelder: +3mm Luft = lichte Pfostenbreite
Hinweis: *besondere Einbausituationen können andere Einbaumaße erfordern.*

Gesamtlänge abgleichen

Gleichen Sie die Gesamtlänge der Anlage mit dem geplanten Zaunverlauf auf dem Grundstück ab und legen dabei den Start- und den Zielpunkt auf dem Grundstück fest. Häufig geben gepflasterte Flächen, Bord- oder Grenzsteine, Hausmauern, Tore oder Pforten den Startpunkt sinnvoll vor. Dieser kann unter Umständen auch mitten im Zaunverlauf sinnvoll sein, so dass nach rechts und links weitergearbeitet werden sollte.

Tipp: Überlegen Sie gut, wo Sie mit dem Aufbau beginnen, damit zum Ende der Montage auch noch alles passt. Beachten Sie dabei Ihre Grundstücksgrenzen.

Bodenabstand festlegen

Abstand Unterkante Zäune zum Boden empfehlen wir einen Abstand von 50-100mm.
Tipp: Planen Sie etwas Puffer für die Wintermonate ein, wenn in Ihrer Region der Boden hochfriert oder häufiger Schnee liegt. Ebenso sollte genug für die Gartenpflege notwendiger Freiraum berücksichtigt werden.

Pfostenabstand festlegen

Abstand Pfostenoberkante bis Oberkante Zaun wählen. **Achtung:** Pfosten zwischen Zaun-Abstufungen orientieren sich fast immer am höheren Zaunfeld. Zum niedrigen Zaunfeld steigt der Überstand somit um die Höhe der Abstufung. Tor- und Pfortenpfosten sollten nach Möglichkeit immer in einer Höhe montiert werden.

Höhenunterschied ermitteln

Mittels Schnur und Wasserwaage oder Lasertechnik den **Höhenunterschied** in der Zaunflucht ermitteln und falls notwendig Abstufungen festlegen.

Tipp: Bei sehr geringen Niveau-Unterschieden möglichst auf Abstufungen verzichten und den Bodenabstand später wieder angleichen/auffüllen. Sofern Abstufungen nicht vermeidbar sind, diese möglichst einheitlich einplanen.

Beispiel: 210mm Höhenunterschied in Zaunflucht bei 8 gelieferten Zäunen = 7 Möglichkeiten einer Stufe = 30mm je Stufe. Starthöhe dabei genau überdenken!

4

Winkel an Pfosten anbringen

Befestigungshöhen anzeichnen, Bohrungen auf dem Pfosten setzen und diese danach mit 4,2mm vorbohren (Bohrer im Service-Set enthalten).
Im Anschluss die Winkel mit Edelstahlschraube 4,8x16mm langsam eindrehen. Der kurze Schenkel des Winkels zeigt zum Pfosten, der lange wird später mit dem Zaunfeld verbunden.

Tipp: Wir empfehlen die Zaunfelder so anzubringen das diese in eine Flucht mit möglicherweise angrenzenden Torflügeln kommen. Daher müssten die Bohrungen der Winkel auf dem 90mm-Pfosten 33mm von der Hinterkante gesetzt werden. Der 120mm-Pfosten erfordert einen Abstand von 48mm von der Hinterkante.

© ZAUN24 / decoga GmbH - Otto-Hahn-Strasse 23 - 50997 Köln - Tel. +49 (0)2236 / 333 666 - Fax +49 (0)2236 / 333 66 5 - E-Mail: info@zaun24.de - Stand: 10/2023

Löcher ausheben

Im Optimalfall werden Löcher mit einem Erdlochbohrer oder einem Lochspaten (Zwillingsspaten) ausgehoben. Natürlich ist auch der herkömmliche Spaten eine Hilfe, jedoch bekommen Sie bei erstgenannten Varianten ausreichend Tiefe erreicht ohne unnötig große Lochdurchmesser zu erstellen.

Tipp: Die Mindesttiefe der Löcher können Sie anhand der bereits vorbereiteten Pfosten abmessen.
Generell gilt es frostfrei zu gründen mit ca. 80cm Tiefe. Erkundigen Sie sich vorab nach Kabel, Rohre und Leitungen im Boden!

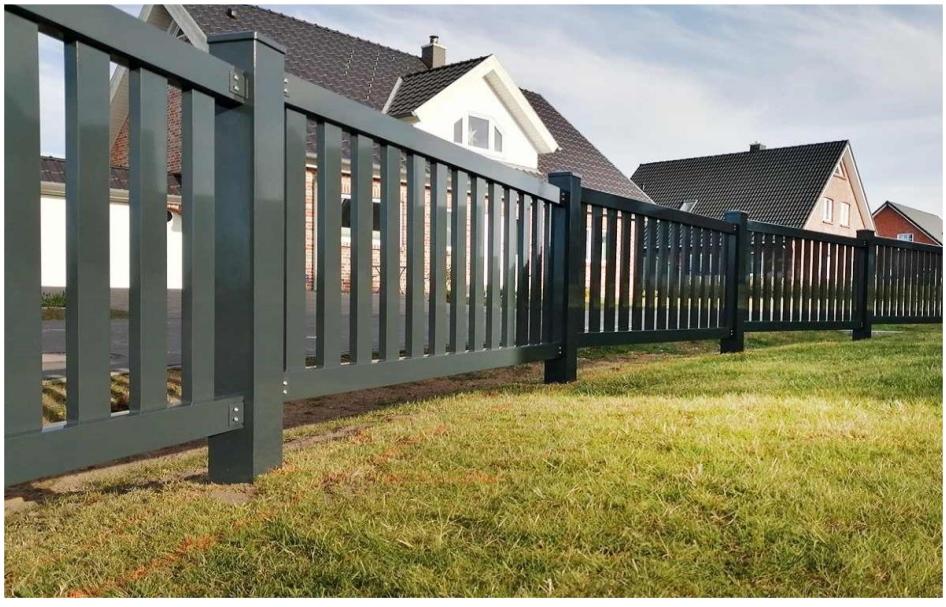
Schnur spannen

Besonders wichtig für den Aufbau ist eine stramm fixierte Schnur für einen Zaunverlauf in der Flucht. Am einfachsten ist es den Abstand von der Schnur zur Pfostenvorder- oder Hinterkante als Orientierung zu Nutzen.

Tipp: Setzen Sie die Schnur 15-20 cm vor oder hinter dem gewünschten Zaunverlauf - so ist diese beim Ausheben von weiteren Löchern wie auch beim Setzen der Pfosten kein Hindernis.

Montagevarianten Befestigungswinkel

Nun gibt es **mehrere Montagevarianten**, wobei die Zäune immer von der Straßenseite gegen die Winkel gehalten werden (in Waage), 3,8mm vorgebohrt (Bohrer im Service-Set enthalten) sowie mit den mitgelieferten 4,8x16mm Edelstahlschrauben angeschraubt werden. Es werden immer die gleichen Schrauben bei den Montagewinkeln verwendet, lediglich die Größe des Vorbohrers ändert sich aufgrund unterschiedlicher Materialstärken von Pfosten und Handlaufprofil.



2. Montagebeginn bei Zaunanlagen zum Einbetonieren

Montagevariante 1

Alle Pfosten im ersten Arbeitsgang lot-, höhen- und fluchtgerecht einbetonieren.

Vorteile: weniger Werkzeug erforderlich, geringere Kosten da kein „Schnellbeton“ erforderlich.

Nachteile: Alle „lichten Maße“ müssen ziemlich genau stimmen, da wir nur 3mm Einbauluft je Zaunfeld vorsehen (ein Brett als „Abstands-Dummy“ verwenden). Es darf in der Abhärte-Phase niemand an den Pfosten etwas verändern, eventuell doppelte Anfahrt, mögliche Abstufungen müssen vorher alle genau festgelegt werden (sehr hoher Schwierigkeitsgrad), längere Aushärte-Phase.

Montagevariante 2 (Unser Tipp!)

Pfosten und Zäune „Zug um Zug“ aufbauen.

Vorteile: es bleibt kein Werkzeug zurück – Montage unter Umständen an einem Tag möglich (nur 1 x An- und Abfahrt), die Montage ist so in der Regel genauer möglich!

Nachteile: höhere Kosten für Schnellbeton, viele Hilfsmittel erforderlich wie z.B. Einhand-Schnellspannzwingen, Pfähle, Bretter etc.

Zunächst das erste Zaunfeld mit beiden Pfosten auf Hilfsböcken vormontieren und in die vorbereiteten Löcher stellen. Korrekte Starthöhe (also Unterkante Zaunfeld) vorher mit einigen 30-40cm langen Unterlegbrettern und langer Wasserwaage „aushöhen“. Dabei werden zwei Holz-Stapel am Feldanfang und am Feldende quer zum Zaun auf die gewünschte Höhe aufgebaut.

Tipp: Die Holzstapel ebenfalls „in Waage“ vorbereiten damit die Zaunfelder später beim Ausrichten (bzw. beim hin und herschieben) des Zauns zur
Schnur in der korrekten Höhe bleiben.

Flucht und Lot der ersten Pfosten prüfen, danach einen Holzpfahl (ca. 4x6 cm – angespitzt – Länge ca. 100cm) hinter den Alupfosten einschlagen (ca. 60-70cm dahinter). Dann ein schmales Brett vom Holzpfahl seitlich an den Alupfosten (unten) vorbeiführen und befestigen: Am Pfahl mit einer Spax-Schraube (oder auch Zwinge) und am Alupfosten mit einer Einhand-Schnellspann-Klemmzwinge. Das gleiche vom oberen Pfahlstück zum oberen Ende des Alupfostens.

Achtung: Die Alupfosten dürfen beim Anzwingen nicht „verdrehen“ – den Holzpfahl daher möglichst fluchtig hinter die Alupfosten einschlagen, zwischen Holzbrett und Alupfosten etwas Schutzfolie dazwischen klemmen, um Kratzer zu vermeiden!

Tipp: Das obere Brett sollte ein „durchfluchten“ der Pfostenoberkante noch zulassen (also nicht zu weit oben anbringen). Bei der blickdichten, wie auch der waagerechten Helgoland-Variante, kann das Brett nicht am Pfosten vorbeigehen, weil sonst das nächste Zaunfeld nicht montiert werden kann. Hier den Pfosten anders absteifen um weiterarbeiten zu können.

Sind die ersten zwei Pfosten fest abgesteift und sitzen diese höhen-, flucht- und lotgerecht? Dann mit „Schnellbeton“ einbetonieren und nach einer ca. 30-minütigen Pause (in der weiter Löcher etc. vorbereitet werden können) Zug um Zug weiterarbeiten: Zaunfeld auf Holzstapel stellen (korrekte Höhe + „in Waage“ auch in Querrichtung), Querriegel vorbohren und Zaunfeld anschrauben, nächsten Pfosten anbringen, Pfosten ausrichten, Pfosten absteifen wie oben beschrieben, Pfosten einbetonieren usw. …

Optimal jeweils ein Pfosten und ein Zaunfeld schon auf Hilfsböcken „im Liegen“ zusammenbauen und dann zu zweit „reinstellen“, ausrichten und an die bereits eingebauten Pfosten anschrauben. Haben Sie genügend Einhand-Klemmzwingen zur Hand empfiehlt es sich 4-5 Felder fertig zu montieren, dann noch einmal mit dem Auge „durchfluchten“ und alle zusammen einzubetonieren.
Bereits nach weniger als einer Stunde können die ersten Klemmzwingen bereits wieder abgenommen werden und für die nächsten Zäune verwendet werden.

Tipp: Vor dem ersten Betonieren die Verarbeitungsrichtlinien des „Schnellbetons“ durchlesen: Wir empfehlen diesen mit Hilfe eines Quirls in einem hohen Eimer anzumischen und dünn in das Loch zu gießen. So „verstellen“ Sie den bereits perfekt ausgerichteten Pfosten in der Regel nicht mehr.

Wir empfehlen je nach Zaunhöhe 1,5 - 2,5 Sack Schnellbeton á 25kg.

3. Montage Zaunpfosten zum Aufdübeln mit verdecktem Träger (Lärchenholz-Inlay)

Abweichend zum vorherigen Prozedere werden die Befestigungswinkel erst nach der Pfostenmontage an die Alupfosten angebracht.

Zunächst alle Pfosten auf der bauseitigen Mauer/ Rollschicht/ Fundament einzeichnen. Beachten Sie dazu die vorbeschriebenen Einbaumaße. Danach die Pfostenträger mittig in die vorgezeichnete Pfostenposition bringen und die äußeren Bohrlöcher anzeichnen.

Da der Untergrund unbekannt ist liefern wir in der Regel keine Befestigung für die Pfostenträger mit. Der Stahlträger hat 3 Bohrungen wovon nur die beiden äußeren genutzt werden sollten. Wir empfehlen je nach Untergrund die Befestigung mit Schlüsselschrauben und Dübel, Fischer Bolzenanker FAZII oder mittels Multi-Monti-Betonschrauben (nach Möglichkeit bei allen Varianten Edelstahl mit einem Durchmesser 10mm verwenden).

Nach dem Befestigen des Trägers auf dem Untergrund zunächst das mitgelieferte Lärchenholz-Inlay aufschieben und mit Pfosten verschrauben. Die benötigten Edelstahlschrauben sind im Lieferumfang enthalten. Bei unebenen Untergründen ggf. den

© ZAUN24 / decoga GmbH - Otto-Hahn-Strasse 23 - 50997 Köln - Tel. +49 (0)2236 / 333 666 - Fax +49 (0)2236 / 333 66 5 - E-Mail: info@zaun24.de - Stand: 10/2023

Pfostenträger nochmal etwas lösen, mitgelieferte Kunststoff-Ausgleichsplättchen unter den Träger unterschieben, dann Träger und Inlay wieder befestigen, bis alles gerade ist.

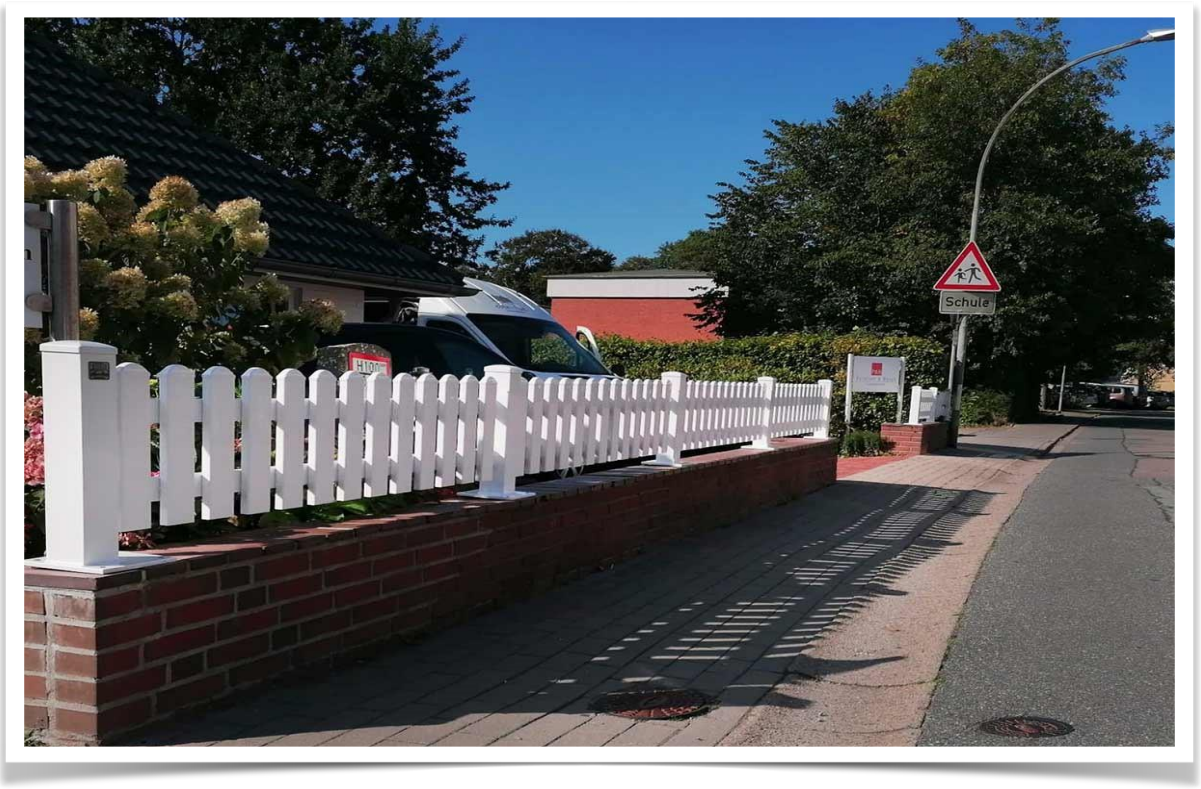
Im Anschluss werden die Alupfosten komplett aufgeschoben bis der Träger komplett verdeckt ist. Nun können Sie, wie anfangs beschrieben, die Winkel und Zaunfelder montieren. Durch das Anbringen der Winkel kann man die Pfosten nicht mehr nach oben abziehen.

Hinweis: Der Pfostenträger zum Aufdübeln ist lediglich als Zaunpfosten geeignet. Für Toranlagen sollte immer ein Pfosten zum Einbetonieren verwendet werden.

4. Montage Zaunpfosten zum Aufdübeln mit angeschweißter Bodenplatte

Hier können abweichen zum innenliegenden Pfostenträger bereits die Winkel und ggf. auch schon die Zaunfelder vor dem Aufdübeln angebracht werden. Ansonsten kann die Montage wie vorgehend beschrieben durchgeführt werden.

Da der Untergrund unbekannt ist liefern wir in der Regel keine Befestigung für die Pfostenvariante mit. Die angeschweißte Fußplatte erhält vier außenliegende Bohrungen. Wir empfehlen je nach Untergrund die Befestigung mit Schlüsselschrauben und Dübel, Fischer Bolzenanker FAZII oder mittels Multi-Monti-Betonschrauben (nach Möglichkeit bei allen Varianten Edelstahl mit einem Durchmesser 10mm verwenden).



© ZAUN24 / decoga GmbH - Otto-Hahn-Strasse 23 - 50997 Köln - Tel. +49 (0)2236 / 333 666 - Fax +49 (0)2236 / 333 66 5 - E-Mail: info@zaun24.de - Stand: 10/2023

5. Pfostenkappen & Service-Set

Ist der Zaun fertig montiert müssen nur noch die Pfostenabdeckungen angebracht werden. Auf die 90x90mm-Pfosten werden die Pfostenkappen geklebt.

Tipp: eine kleine Raupe des mitgelieferten Klebers in die Kappe einbringen (nicht auf den Pfosten) und überständigen Kleber später mit einem feuchten Lappen zügig entfernen.

Die größeren 120x120mm-Pfosten werden geschraubt. Hier kommen die gleichen Schrauben zum Einsatz, welche bereits bei der Winkelmontage verwendet wurden sowie der passende 4,2mm Pfosten-Bohrer. Die Kappen selbst sind schon gebohrt.
Tipp: Die Kappen so anbringen das die Schrauben zur Seite / zum Zaun zeigen.
Das Service-Set ist als Reservebeutel gedacht. Diese Bohrer werden je nach Zubehörumfang ebenfalls im Service-Set mitgeliefert:

3,8mm Verbindung Winkel & Handlaufprofil bzw. Zaunfeld
4,2mmVerbindung Winkel & Pfosten, Pfostenkappen für 120x120mm

6. Pflegehinweise

Kaum zu vermeiden sind natürliche Verschmutzungen, wie auf jeder Oberfläche in der Bewitterung. Dieser unterschiedlich starke Schmutzfilm ist von Himmelsrichtung, Baumbestand, Verkehrsnähe, Nähe zum Meer und den örtlichen Gegebenheiten abhängig.
Bei normalen Verschmutzungen gilt: Öfter mal mit klarem Wasser abspülen.Je nach Oberfläche 1-2 x jährlich eine gründliche Reinigung vornehmen. Hierfür reichen Schwamm und Bürste, Geschirrspülmittel oder Neutralreiniger völlig aus.

Für Hartnäckige Verschmutzungen sind Reiniger bei uns erhältlich. Nach jeder Reinigung erneut mit klarem Wasser nachspülen. Bei direkter Nähe zum Meer bitte häufiger die salzhaltigen Verschmutzungen abspülen, besonders nach starken Sturmtagen.

Kommt der Hochdruckreiniger zum Einsatz, sollte er nicht stärker eingestellt werden als bei einer üblichen PKW-Reinigung. Bitte keine „scharfen“ Mittel wie z.B. Nagellackentferner, stark lösungsmittelhaltige Substanzen oder kratzende Scheuermittel einsetzen.

Tipp: Der Einsatz von Autopolituren eignet sich auch für Aluminium-Zaunanlagen. Auf Edelstahl- Beschlägen kann sich Flugrost bilden. Kommt Edelstahl mit „normalem“ Stahlstaub in Berührung, ist leichte Oberflächen-Rostbildung möglich. Auch hier sind spezielle Reiniger bei uns erhältlich. Nach Reinigung das Edelstahlteil mit einem fetthaltigem Sprühfilm schützen.

Wie bei jedem hochwertigen Gut, halten Oberfläche und Farbe umso besser, je gezielter der Pflegeeinsatz vorgenommen wird.